

Der Weihnachtsmarkt rockt

BÜHNENPROGRAMM Ab heute stehen an drei Adventwochenenden bekannte Bands und Chöre auf der Freilichtbühne

Von Julia Krentosch

INGELHEIM. Weihnachtliches Gedudel über allen Gassen? An jedem Stand eine andere Melodie, der eine mit klassischen Weihnachtsglöckchen, der andere mit rockigen Bässen? Das kommt für Stefan Heinrich und Mattias Singer-Fischer, die Organisatoren des Ingelheimer Weihnachtsmarktes an der Burgkirche, ja gar nicht infrage. So ein musikalisches Wirrwarr, das zerrt auf Dauer doch an den Nerven, finden sie. Zum Weihnachtsmarkt gibt es darum traditionell nur zwei Orte, an denen die Musik spielt: in der Burgkirche und auf der Freilichtbühne davor.

Offene Bühne im Rosengärtchen

„Ja, die Leute mögen die Weihnachtsklassiker. Aber die ganze Zeit? Das will doch niemand hören.“ Die Weihnachtsmarkt-Macher setzen darum auf den Mix. Besinnlich und rockig, Theater und Artistik, Profis und Musikschüler – beim Publikum zieht das, weiß Heinrich. „Darum wollen wir auch das Rad nicht neu erfinden, wenn wir im Sommer an die Programmgestaltung gehen. 60 Prozent sind gesetzt“. Samstag und Sonntag ist abends Partyzeit, dazwischen sind die Gesangsensembles und Chöre dran. Über die Schulchöre freuen sich die Organisatoren übrigens besonders. Die Kinder bringen nämlich in der Regel ihre ganze Familie mit zum Auftritt und sind außerdem goldig. In diesem Jahr möchten die



Nur ein paar der Bands, die zum Weihnachtsmarkt an der Burgkirche auf der Freilichtbühne stehen: Kleingartenanlage (oben links) kommen gleich zur Eröffnung am Freitag, 8. Dezember, 17 Uhr, mit Weihnachtsklassikern vorbei. DisCover (unten links) stehen am 17. Dezember (19.30 Uhr) auf der Bühne, die Funky Soles (unten rechts) am Freitag, 22. Dezember (19.30 Uhr) und Flo und Chis-mas (oben rechts) setzen traditionell den musikalischen Schlusspunkt: am Samstag, 23. Dezember (18.30 Uhr). Archivfotos: Sebastian Görner; RPR1, Thomas Schmidt

ERÖFFNUNG

► Der **Weihnachtsmarkt an der Burgkirche** findet am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende statt. Geöffnet ist er jeweils freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 15 bis 21 Uhr. Weil

der vierte Advent auf Heiligabend fällt, öffnet der Weihnachtsmarkt an diesem Wochenende von Donnerstag, 21. Dezember, ab 17 Uhr, bis Samstag, 23. Dezember, bis 21 Uhr. Eröffnet wird der Markt am Freitag, 8. Dezember, 17 Uhr.

Veranstalter erstmals das Rosengärtchen in die Programmgestaltung einbeziehen. Die Bläserchöre Ingelheim haben sie auf die Idee gebracht. Die sind im vergangenen Jahr spontan mit den Instrumenten über den Platz gezogen, „und die Leute haben mitgesungen, es war toll“. Für solch spontane Darbie-

tungen und Einfälle soll am Malakoffturm künftig Raum sein, Heinrich will dafür eine kleine Bühne errichten lassen, die den Künstlern offen steht. „Mal sehen, was passiert.“

► www.ingelheimer-weihnachtsmarkt-an-der-burgkirche.de